

Fachkräfte von morgen Pro Arbeit unterstützt bei der Ausbildung

Rheda-Wiedenbrück. 30 neue Auszubildende im Metall- und Elektrobereich starten aktuell bei Pro Arbeit in Rheda-Wiedenbrück in den Beruf. Im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung vermittelt der Bildungsträger für Industriebetriebe Ausbildungsinhalte nach Wunsch.

„Die duale Ausbildung in den vielseitigen Metall- und Elektroberufen bietet jungen Menschen in unserem Kreis hervorragende Zukunftsperspektiven“, verdeutlicht Karin Brinkmeier, Werkstatteleiterin bei Pro Arbeit in Rheda-Wiedenbrück. Ob Grundkurs Metall, Schweißen, Steuerungskurse, Elektronik, Hydraulik und Pneumatik oder systematische Prüfungsvorbereitung: Als Kooperationspartner stimmt Pro Arbeit das umfassende Angebot zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Unternehmen und ihrer Auszubildenden ab. Die theoretischen und praktischen Lehrgänge im vereinseigenen Haus der Ausbildung ermöglichen auch solchen Betrieben die Ausbildung von Fachkräften, die nicht alle Ausbildungsinhalte selbst abdecken können oder möchten. Dadurch hilft der Verein mit, dass im Kreis Gütersloh gute Ausbildung stattfindet und die Betriebe ihren Fachkräftebedarf decken können. „Im aktuellen Ausbildungsjahr freuen wir uns ganz besonders über das deutlich gestiegene Interesse an Ausbildungen im Bereich der Mechatronik“, erklärt Brinkmeier.

Für den Ausbildungsstart 2023 nimmt der Verein bereits jetzt Bewerbungen entgegen. Darüber hinaus hilft das Pro Arbeit-Team interessierten Schülerinnen und Schülern dabei, in den Kooperationsunternehmen in die Metall- und Elektroberufe reinschnuppern: „Wir vermitteln gern Praktikumsplätze, um die Berufe und ihre spannenden Aufgaben aus erster Hand kennenzulernen.“ Für alle Anfragen steht Karin Brinkmeier unter Telefon 0176 80758383 oder k.brinkmeier@proarbeit.biz zur Verfügung.



Die berufliche Zukunft im Blick: Auszubildende und das Ausbildungsteam von Pro Arbeit zum Ausbildungsstart am Haus der Ausbildung in Rheda-Wiedenbrück